



Licht
und Luft
zum
Glauben

ekhn
2030

**Der Zukunfts- und Entwicklungsprozess der EKHN
Unterwegs sind alle Haupt- und Ehrenamtlichen
in der EKHN**

Stand August 2024

- Einstieg – ekhn2030
- Organisation des Zukunfts- und Entwicklungsprozesses ekhn2030
- Einblicke in die Inhalte
 - Kita, Kinder & Jugendliche, junge Erwachsene & Familien
 - Verwaltungsentwicklung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit
- ekhn2030 im Nachbarschaftsraum

Auslöser

- Gesellschaftlicher Wandel
 - neue Spiritualität
 - Traditionsabbrüche, Generationengerechtigkeit
- „Freiburger Studie“ prognostiziert:
 - 50 % Mitgliederrückgang bis 2060
 - 48 % reduzierte Kirchensteuerkraft



Ausrichtung

- Mitgliederorientierung und Gemeinwesenorientierung
- Offene und öffentliche Kirche nah bei den Menschen
- Nachhaltigkeit & Klimaschutz
- Digitalisierung
- Strukturelle Einsparung von 140 Mio. €

Informationen zu dem Entwicklungsprozess

Kirche orientiert an den Mitgliedern und dem Gemeinwesen

Kommunikation des Evangeliums in Worten und Taten

Orientiert an den Mitgliedern,
... denn ohne Mitglieder gibt es keine Kirche.



Aktiv im Dorf oder Stadtteil, ...
... denn Kirche ist Teil der Gesellschaft.

Das heißt:

- Kirchliches Handeln an den Bedürfnissen der Mitglieder orientieren
- Zielgruppenorientierte Formate entwickeln
- Kontinuierlich, zugewandt, wertschätzend und dialogorientiert mit Mitgliedern kommunizieren
- Raum bieten für ehrenamtliches Engagement

Das heißt:

- Orte der Begegnung schaffen
 - gutes Leben für alle Menschen vor Ort mitgestalten
 - Entscheidungen gemeinwohlorientiert treffen
 - als Kirche öffentlich sichtbar sein
- ... mit Diakonie und Kommune
... mit Vereinen und Initiativen
... mit allen Menschen vor Ort

**„Kirche mittendrin“:
rausgehen – hinschauen – zuhören – (mit)machen!**

Kommunikation des Evangeliums

- hineingenommen – von Gott angesprochen
- beauftragt – von Jesus Christus in die Nachfolge berufen, alle Getauften, in Wort und Tat
- bewegt – von Gottes Geist ins Gespräch gezogen und befreit

unser Auftrag

Evangelium leben, vermitteln, deuten

- Mitgliederorientierung,
- Gemeinwesenorientierung
- Regionalentwicklung

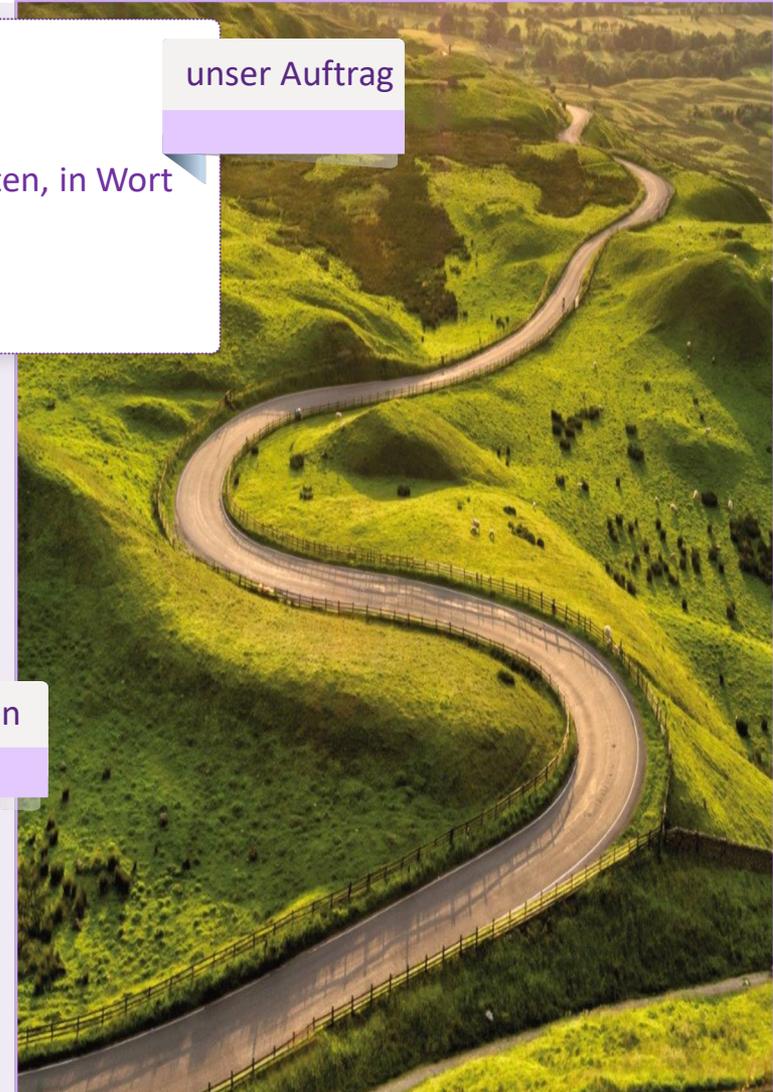
Aufgaben

Gestaltung von Kirche

- Was dient der Kommunikation des Evangeliums?
- Wo müssen Grenzen gezogen werden?
- Wie werden Menschen dabei unterstützt?

Konsequenzen

**Öffentliche und offene Kirche, in vielfältiger Gestalt
nah bei den Menschen**



Wir wollen neue Wege gehen.

Mit Menschen, für Menschen, für Menschlichkeit – Transformation gestalten.



Neue Gegebenheiten und Veränderungen fordern eine neue Sicht auf das Beständige.

Es braucht:

- Akzeptanz und Bereitschaft zur Veränderung
- Perspektivwechsel auf die Stärken und Schwächen
- Platz für Neues
- Offenheit und Freiheit in der Gestaltung
- Spielräume für jetzige und zukünftige Generationen



→ Licht und Luft zum Glauben



Psalm 43,3
„Sende dein Licht
und deine
Wahrheit, dass
sie mich leiten.“



„Atem des Lebens, wehe uns
an, du, der uns Menschen
begeistern kann, nimm in uns
Wohnung, bring Leben und
Licht. Erneure uns und der
Erde Angesicht.“
EG+ 20

Christus spricht:
„Ich bin das Licht
der Welt.“
Johannes 8,12



„Gott hat auf Erden so
viel Raum, als der
Mensch ihm macht.“
Meister Eckhart

Manchmal träume
ich davon, wie
unsere Kirche in
Zukunft aussehen
wird. Mit Licht und
Luft zum Glauben!



Alte Wege verlassen und
neue Felder betreten

Themenfelder ekhn2030

Mit welchen Themen hat ekhn2030 begonnen?

regional

Gebäudebedarfs-
und -entwicklungs-
planung

Öffnung,
Kooperation und
Zusammenschlüsse

Pfarrdienst und
Verkündigung

überregional

Kindertages-
stätten

Arbeit mit,
von und für
Kinder(n) und
Jugendliche(n)

Junge
Erwachsene und
Familien

Beihilfe und
Versorgung

Medien- und
Öffentlichkeits-
arbeit

Handlungsfelder
und Zentren

Ausrichtung

Ekklesiologische
Grundlagen und
Kirchenentwicklung

Verwaltungs-
entwicklung

Nachhaltigkeit

Wirtschaftlichkeit

Digitalisierung

Einsparziele

regional

Fokusgruppe
Verkündigungs-
team

überregional

EKHN-weite
Strategie zur
Personalgewinnung
und -bindung

Ausrichtung

Strategische
Impulse

Neues
Ermöglichen

Klimaschutz-
gesetz

Nachhaltigkeits-
strategie mit
Maßnahmen

SYNODE

Die Synode trifft in dem Prozess ekhn2030 die Rahmenentscheidungen über Investition- und Einsparvolumina, über die Ziele, Zeitleisten und Meilensteine im Prozess.

KIRCHENLEITUNG

Die Kirchenleitung beschließt die Ausgestaltung der Rahmenentscheidungen, ist Auftraggeberin für die Lenkungsgruppe und bringt die beschlossenen Ergebnisse der Maßnahmen, Arbeitsstände und Impulse in der Synodaltagung ein.

KIRCHENVERWALTUNG

Die Kirchenverwaltung wirkt an den Aufgabenschwerpunkten mit, die sich aus den Zielsetzungen im Prozess ekhn2030 ergeben, setzt Maßnahmen um und bringt Ergebnisse und Fragen in die Lenkungsgruppe ein. Sie arbeitet dabei vernetzt, um bereichsübergreifend ein gutes Ergebnis zu erzielen.

LENKUNGSGRUPPE ekhn2030

Die Lenkungsgruppe erarbeitet Maßnahmen zur Erreichung der strategischen Ziele und legt diese der Kirchenleitung zur Entscheidung vor. Dazu organisiert sie entsprechend den Aufträgen der Kirchensynode und der Rahmensetzung der Kirchenleitung den Prozess und setzt Arbeitsgruppen ein. Sie denkt vor und gestaltet die Strategie mit.

Projektmanagement

Es führt im Sinne der geschäftsführenden Koordination der Lenkungsgruppe die Arbeitsergebnisse zusammen, berät sie hinsichtlich der Prozessschritte zur Zielerreichung und achtet auf die Einhaltung bei verabredeten Zeiten der Erarbeitung von Ergebnissen aus Arbeitsgruppen und Resonanzräumen und bei weiteren Prozessschritten.

Arbeitsgruppen

Die einzelnen Aufgaben und Maßnahmen werden in Arbeitsgruppen erarbeitet. In der Koordinierungsgruppe sind die jeweiligen Arbeitsgruppen vertreten. Ziel ist es wesentliche Überlegungen (Ergebnisse, Lösungen für Hürden etc.) in die Beratungen der Koordinierungsgruppe zu geben, sodass ein gemeinsames Vorgehen möglichst effektiv und effizient gelingt.

KIRCHENVERWALTUNG

Die Kirchenverwaltung wirkt an den Aufgabenschwerpunkten mit, die sich aus den Zielsetzungen im Prozess ekhn2030 ergeben, setzt Maßnahmen um und bringt Ergebnisse und Fragen in die Lenkungsgruppe ein. Sie arbeitet dabei vernetzt, um bereichsübergreifend ein gutes Ergebnis zu erzielen.

AG Unterstützungssysteme

Im Rahmen dieser Arbeitsgemeinschaft kommen alle fachlich Verantwortlichen, die die Bildung und Ausgestaltung von Nachbarschaftsräumen begleiten und unterstützen in regelmäßigen Abständen zu einem Treffen zusammen. Sie stimmen sich ab, um Informationen für die Kirchenleitung, Dekanate und Nachbarschaftsräume bereitstellen zu können und geben wichtige Impulse zu offenen Fragestellungen im Rahmen von ekhn2030.

Koordinierungsgruppe

Im Auftrag des Leiters der Kirchenverwaltung und in Moderation des Multiprojektmanagements erarbeitet die Koordinierungsgruppe Vorlagen und Aufträge in fester Zusammensetzung. Sie stimmt sich ab und tauscht sich zu den vielseitigen Aufträgen aus, sodass ein gemeinsames Handeln möglich wird und Vorhaben zielgerichtet umgesetzt werden können.

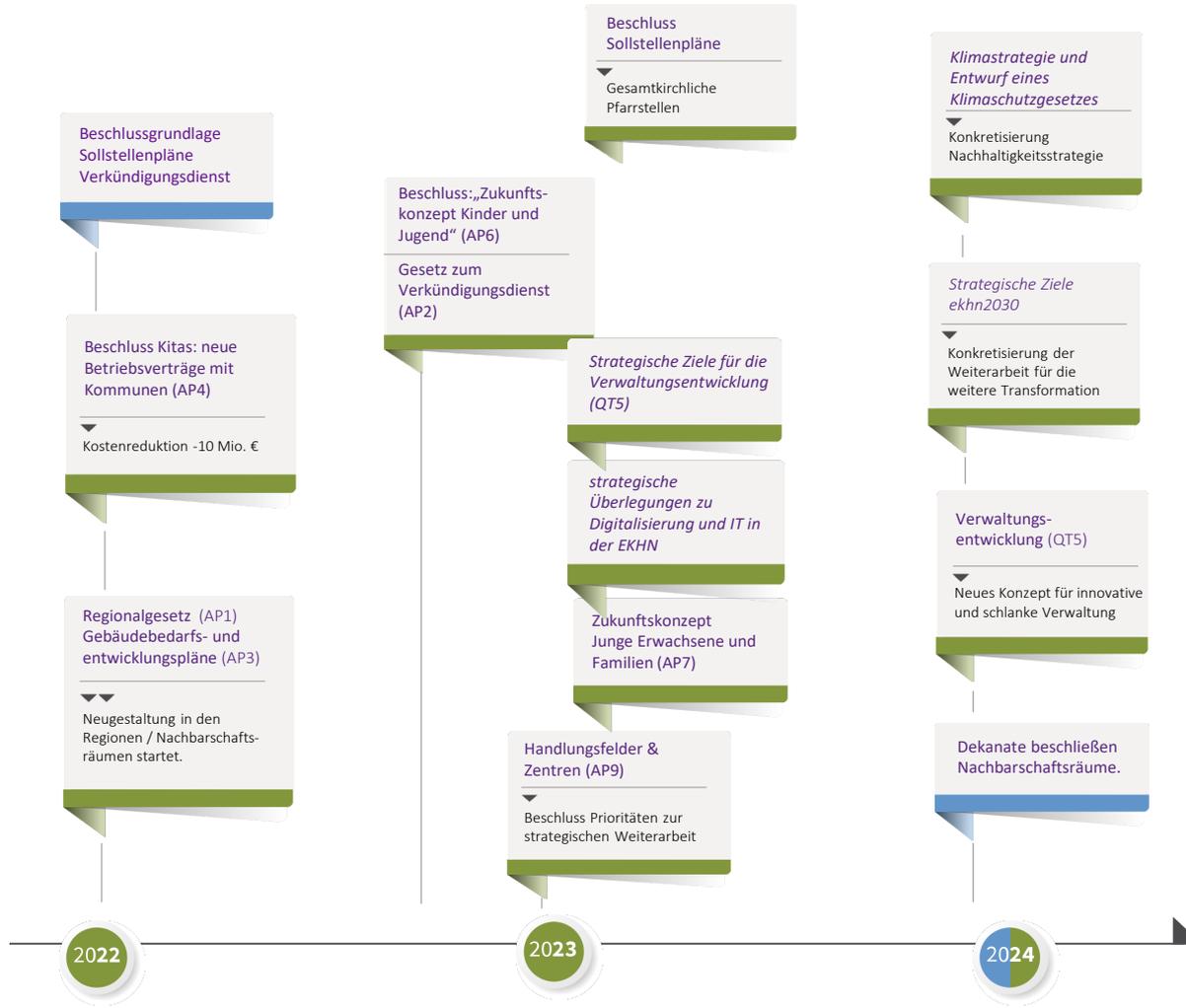


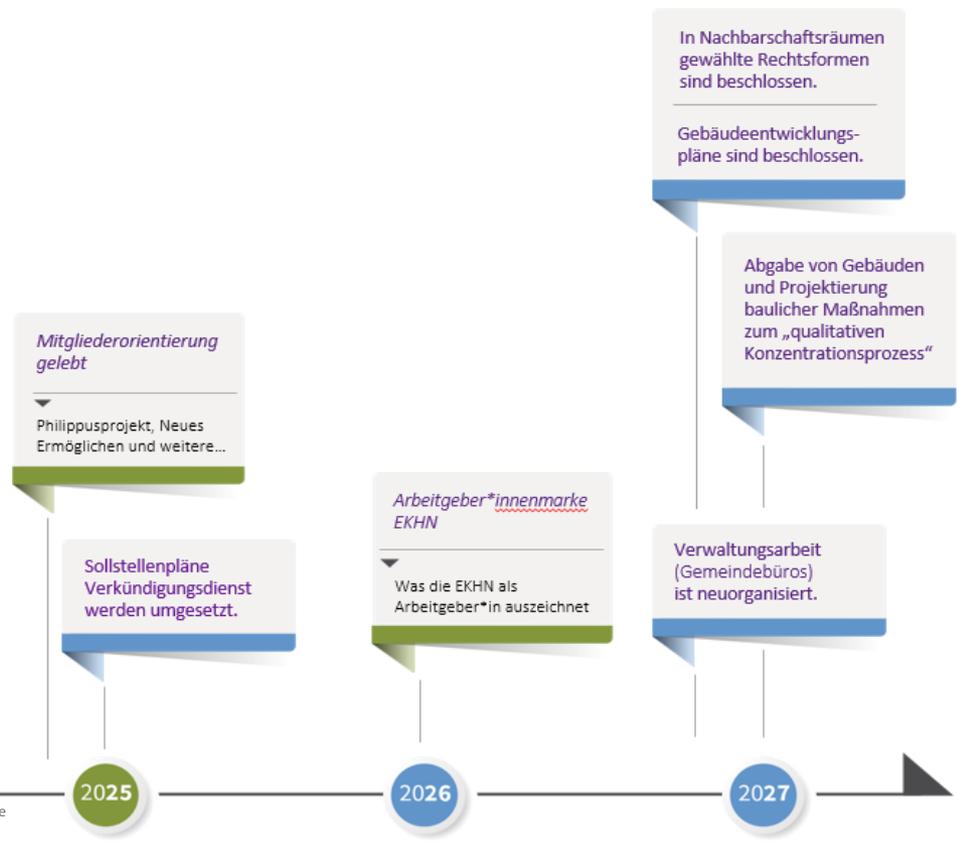
- Durch Beschlüsse der Kirchensynode wird der Rahmen für den Prozess ekhn2030 deutlich und benannt, welche Themen in dem Prioritäten- und Posterioritätenprozess als nächstes bearbeitet werden.
- **Ergebnisse bisher sind hier zu finden:**

Die
Regionalentwicklung
ist bereits in vielen
Punkten in der
Umsetzung, ...

..., ebenso wie viele
Entscheidungen in den
Handlungsfeldern und
Zentren und der
Öffentlichkeitsarbeit

- In dieser Drucksache können Sie im Anhang nachlesen, welche Entscheidungen bereits in dem Gesamtprozess entstanden sind [Drucksache 11/24, S. 17f.](#)







Vernetzt und gemeinsam.

Wie ein lebendiges Miteinander gelingt.

Umfrage zu ekhn2030

unter den Besucher:innen der Ideenmesse der EKHN
am 16. September 2023

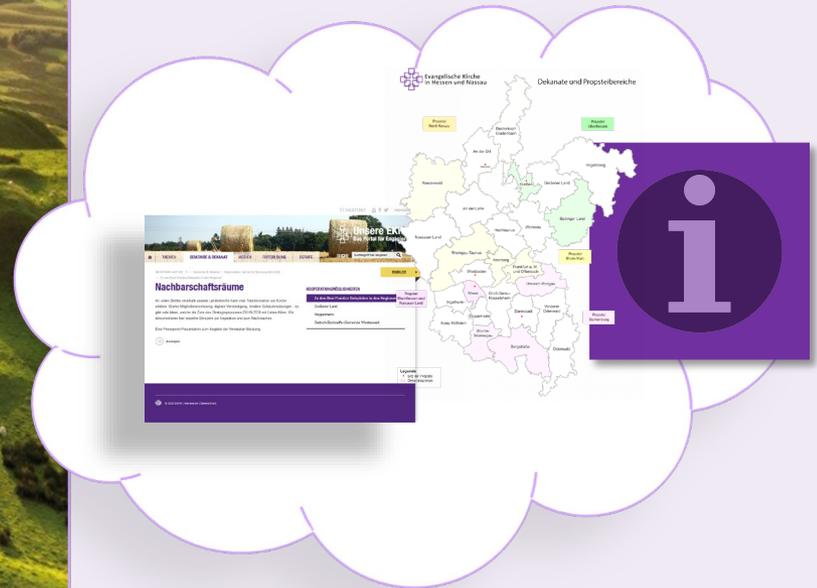
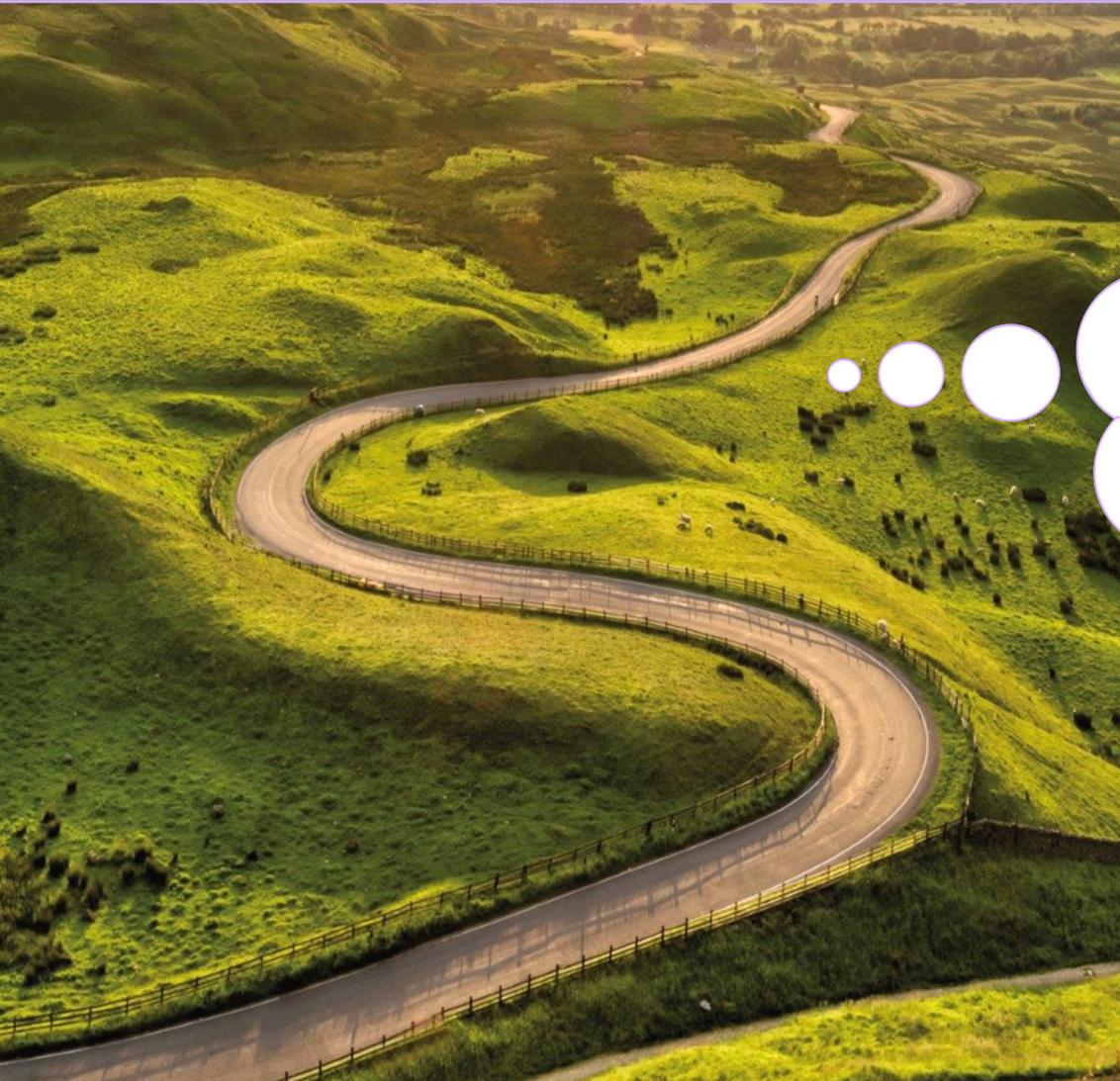
Licht
und Luft
zum
Glauben



ekhn2030 im Nachbarschaftsraum

Gemeinsam unterwegs, teilen, was gelingt ...

Kirche im Nachbarschaftsraum verändert die EKHN



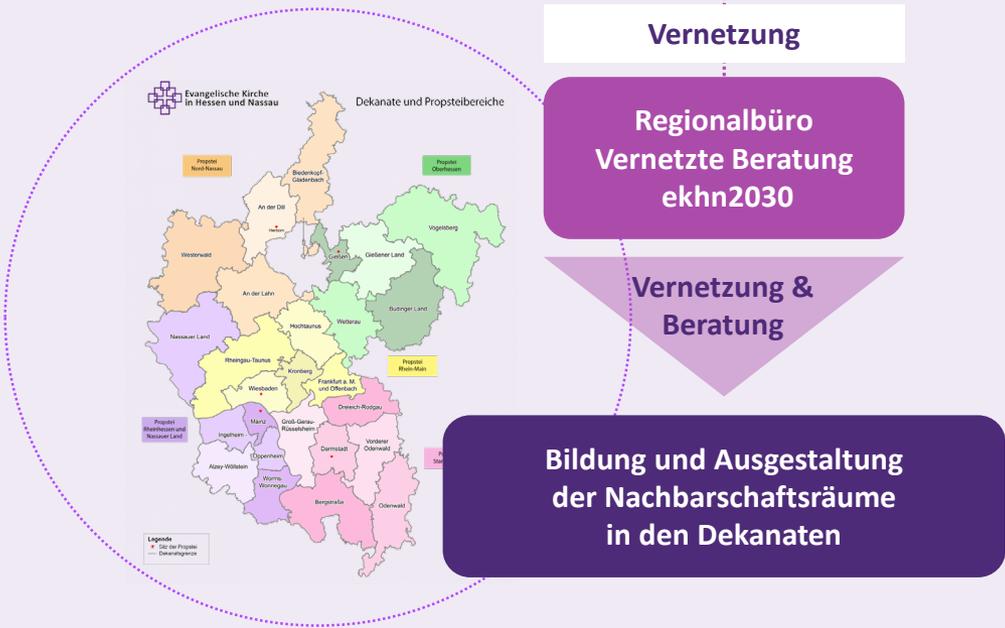
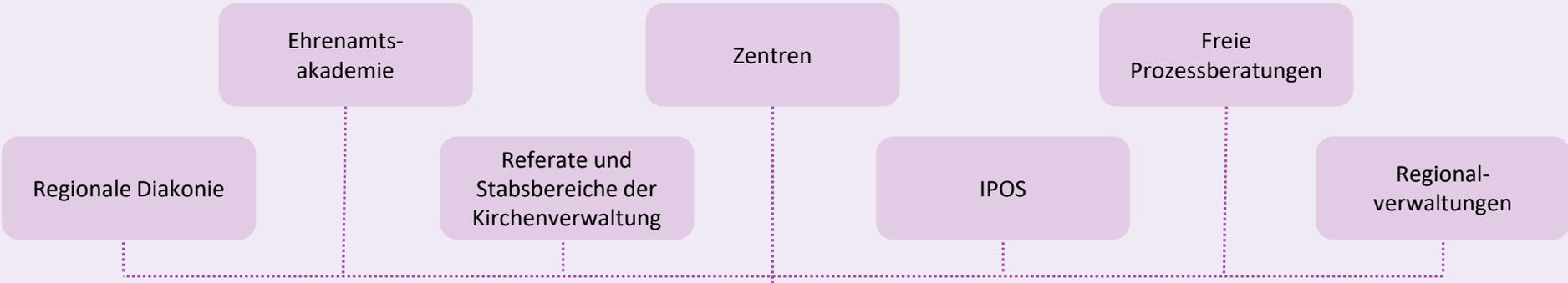
Über den QR-Code oder einen Klick auf das „i“ oben gelangen Sie zu den Beispielen.

Informationen zu dem Entwicklungsprozess

Neues erproben – Veränderung ermöglichen:

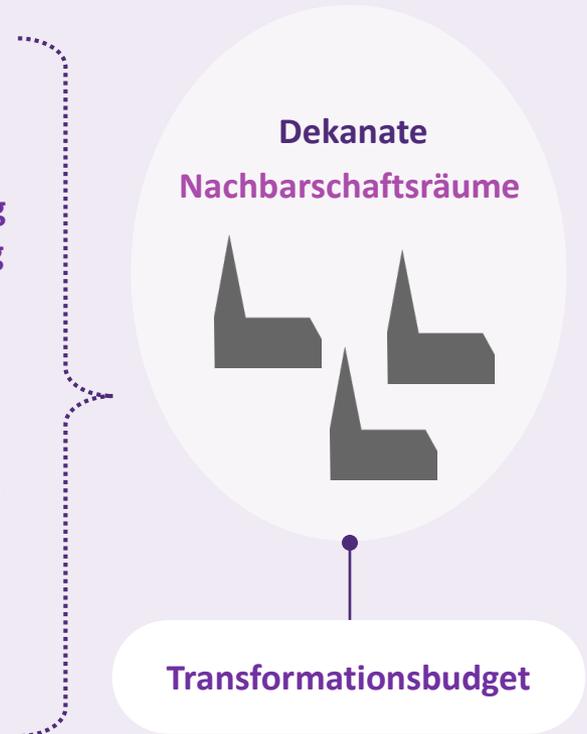
Wie werden neue Projektideen in den Nachbarschaftsräumen unterstützt?







- **Projektleitung**
- **Regionalentwicklung
Stellv. Projektleitung**
- **Transformations-
unterstützer*innen**
- **Projektfachberatung
Büroorganisation**
- **Projektassistenz**



Angebote für Dekanate, Nachbarschaftsräume und Verkündigungsteams

Moderation und Beratung
von Steuerungsgruppen und Leitungsgremien



Teamentwicklung
für Verkündigungsteams



Konfliktbearbeitung

Supervision



Großgruppenveranstaltungen

zur Entwicklung von Zukunftsbildern im Nachbarschaftsraum



Tools und Hilfestellungen
zur Selbstorganisation:
www.praxis-post.de



Fortbildungen zu den Themen
Leiten & Steuern, Konflikt,
Team & Berufsrollen, Innovation

→ Alle Leistungen können aus dem Transformationsbudget finanziert werden – weitere Informationen und Kontakt: www.ipos-ekhn.de/ekhn2030



Handreichungen



Gemeinsame Verwaltung



Rechtsformen



Gemeinwesenorientierung



GBEP Leitlinien

URL: <https://unsere.ekhn.de/themen/ekhn2030/nachbarschaftsraeume.html>

Webinare



Rechtsformen



gemeinsame Verwaltung

Mustertexte



Rechtsformen

FAQ





Gemeinsam gestalten wir Zukunft.

Mit Menschen und für Menschen entstehen neue Formen kirchlichen Lebens.



Kitas als kirchliches Handeln im Sozialraum / Gemeinwesen

Evangelische Qualität stärken

durch verbindliche religionspädagogische Qualifizierung und Begleitung des Kitapersonals

Starke Kitaleitungen

durch Fortbildung und Fachberatung

Fachkräftemangel überwinden

durch gezielte Personalgewinnung und -bindung

(Nachzulesen in Drucksache Nr. 48-4/20)



Digital zukunftsfähige Kitas und Träger

durch eine Digitalisierungsstrategie, die verschiedene Ebenen im Kitabereich berücksichtigt

Zuverlässige Träger – belastbare Strukturen

durch flankierende Dienstleistungen wie Fachberatung; Regionalverwaltung und Schulungen

Familienzentren berücksichtigen

durch Klärung der Verortung in der EKHN

Steuerung der Finanzierung

durch Unterstützung der Kommunen durch Festbeträge bei der Kitafinanzierung

Neuausrichtung der Gebäudefinanzierung

durch Übertragung der Gebäudelasten an die Kommunen

(Nachzulesen in Drucksache Nr. 48-4/20)



Kinder und Jugendliche verändern Kirche

- Zukunftskonzept der Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) –in elf Leitsätzen
- beschlossen auf der EKHN-Herbstsynode 2022



Durch...

- **Selbsttätigkeit, Partizipation und Selbstwirksamkeit**
- **Kommunikation des Evangeliums und Spiritualität**
- **Beziehung und Gemeinschaft**
- **Nachhaltigkeit und Verbesserung der Lebensqualität**
- **Digitalisierung**
- **Bildung**
- **Jugendpolitik**

Ich entscheide mit!

Was ich glaube, ist wichtig!

Wir machen was zusammen!

weil Kinder und Jugendliche die Gegenwart unserer Kirche sind.

Mit einem „Jugendcheck“ möchte die Synode in Zukunft die Auswirkungen ihrer Gesetzesvorhaben auf die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen im Blick behalten.

Handeln an Lebenswelten ausrichten:

Erwartungen und Ziele

- **Transparenz, Kommunikation und Digitalisierung**

z. B. gute dezentrale digitale Kommunikation

- **Gesellschaftspolitisches Engagement**

z. B. erkennbare Wahrnehmung der Positionierungen der EKHN und erleben der Kirche als Anwältin eigener Anliegen, Fragen und Themen

Erwartungen und Ziele

- **Erprobungsräume für junge Erwachsene und Familien bereitstellen und einfachen Zugang zu Gremien schaffen**
z. B. offene Orte für interkulturelle, konfessionsübergreifende Begegnung für Nicht-Mitglieder und alle Geschlechter
- **Junge Familien in den Fokus nehmen**
z. B. familienorientierte Nachbarschaftsräume mit generationsübergreifenden Angeboten

Erwartungen und Ziele

• Auseinandersetzung mit dem Glauben

z. B. junge Erwachsene und Familien vermehrt Möglichkeiten geben,
liturgisches Geschehen selbst zu gestalten



Junge Erwachsene und Familien haben sehr heterogene Bedarfe
und Lebenswelten.

Was kann das für Ihren Nachbarschaftsraum heißen?



Verwaltung managen

Wir bilden Nachbarschaftsräume und transformieren uns auf allen Ebenen entsprechend der Bedarfe durch langfristiges und an Leitlinien orientierten Denken und Handeln.



2

Eine gute Verwaltung wird vor Ort gestärkt und professionalisiert.



4

Eine gute Verwaltung arbeitet weitgehend papierlos, medienbruchfrei und digital.



1

Eine gute Verwaltung stellt die Bedarfe des Nachbarschaftsraums ins Zentrum ihres Handelns.



3

Die Verwaltung der Zukunft benötigt erheblich weniger Ressourcen (Ziel: mindestens minus 10 Mio. €).



5

Eine gute Verwaltung passt sich wandelnden Anforderungen an und agiert dienstleistungsorientiert.



Der Kirchensynode wurden zu ihrer Tagung im November 2023 diese strategischen Leitlinien der Verwaltungsentwicklung vorgeschlagen und diese wurden bestätigt. Weitere Informationen finden Sie hier: [Drucksache Nr. 59/23 B](#).

Fortlaufend werden Sie an folgender Stelle informiert:

<https://www.ekhn.de/themen/kirchenverwaltung/infos/ekhn2030-weiterentwicklung-der-verwaltungsstrukturen>

- Die Fragen bezogen sich auf die Bereiche Finanzen, Personal, Liegenschaften und Digitalisierung.
- Erfragt wurden Erfahrungen und Einschätzungen zur Aufgabenverteilung zwischen den Verwaltungsebenen und der Ergebnisqualität.
- Häufig wurde fachliche Entlastung, insbesondere der Ehrenamtlichen gefordert.



Die ehrenamtlichen KirchenvorsteherInnen müssen dringend von Verwaltungsaufgaben entlastet werden.

Die Zahlungsvorgänge werden immer noch per Briefpost abgewickelt.



Die komplette Auswertung der Umfrage finden Sie unter:

<https://ekhn.link/QT5Verwaltungsentwicklung>

Das sind die positiven Leitbilder in der Weiterentwicklung der Verwaltungen



Aufbruch

Schnellere Entscheidungswege (neue Aufbaustruktur / Zusammenarbeit der Verwaltungsebenen) & weiter für die Menschen da sein (Zukunftsfähigkeit durch Einsparmaßnahmen in der zentralen Kirchenverwaltung und den Regionalverwaltungen)



Entlastung

Mehr Raum für das Qualitative (Abbau von Dopplungen, Standardisierung, Effektivität & Optimierung von Prozessen) & Entlastung von Pfarrer:innen, Ehrenamtlichen & Hauptamtlichen



Vertrauen

Wandlung der Rolle der Kirchenverwaltung weg von Aufsicht hin zu mehr Unterstützung



Mehr in die Kraft kommen

Aktiv Kirche vor Ort gestalten & Nutzung der Kompetenzen vor Ort (Dezentralisierung)

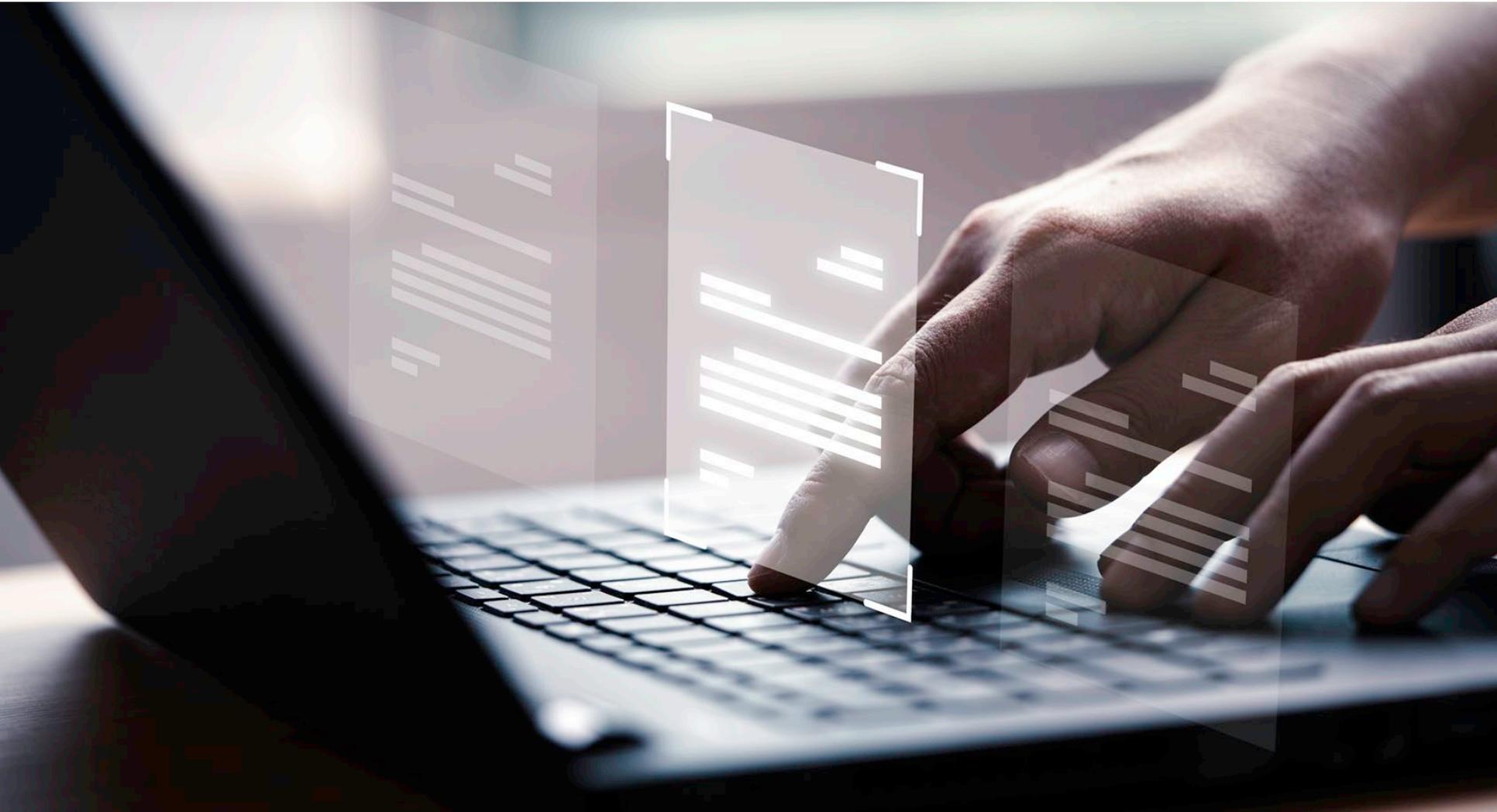


Verbundenheit

Anpassung an das, was es vor Ort braucht & größere Nähe zu den Menschen vor Ort

Dabei agieren wir zeitgemäß...

und möchten die Möglichkeiten digitaler Prozesse und Begegnungsräume entdecken...





Synodendrucksache Nr. 77/23 B

- Digitalisierung als strategisches Ziel in QT 5 formuliert
- Mit Digitalisierungs-Maßnahmen und -Projekten werden Grundlagen geschaffen, um Prozesse zu prüfen, zu verschlanken und zu digitalisieren
- Digitalisierung kann zu Einsparungen in der Verwaltung führen, dies erfordert jedoch zunächst Investitionen
- „Bis 12/2030 müssen alle strukturellen Kosten für Digitalisierung und IT in der EKHN in EKHN2030/QT 5 einberechnet sein.“ (Beschluss der Synode im November 2023)
- Über die Umsetzung des Synodenbeschlusses werden Sie informiert auf www.ekhn.de/digital

Bewahren und erneuern.

Achtsame Sicht auf Umwelt, Wirtschaft und Soziales.



Nachhaltigkeit orientiert sich in der EKHN an den Sustainable Development Goals (SDGs) der UN



Mehr Informationen [hier](#)

Vom Klimaschutz zur Nachhaltigkeit

Vor dem Hintergrund der Ausgestaltung des konziliaren Prozesses „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“ hat das Thema Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen in der EKHN schon seinen Niederschlag gefunden:

Herbst 2018: Nachhaltigkeit wird aufgenommen als **drittes Kriterium in der KHO**.

Frühjahr 2020: Mit der Annahme des Impulspapiers „**Vom Klimaschutz zur Nachhaltigkeit**“ auf der Herbstsynode 2020 wird Nachhaltigkeit zu einem wichtigen Querschnittsthema im Entwicklungsprozess ekhn2030 (vgl. Drucksache 05/20).

16 November 2021: Die Kirchenleitung beschließt die **systemische Implementierung der SDGs in den Strukturen der EKHN** voranzubringen.

Januar bis April 2022: Die **Nachhaltigkeitsaspekte** entlang der 17 SDGs wird **in den Arbeitspaketen des ekhn2030 Prozesses analysiert**.

20. März 2023: Kirchenleitung beauftragt die Erarbeitung einer **EKHN-Nachhaltigkeitsstrategie**, um Sie der Synode im Frühjahr 2025 vorzulegen.

KL-Sitzung
28.03.2023

Phase 1

Mai bis Oktober 2023

- Analyse vorhandener Ressourcen zur Nachhaltigkeit in der EKHN unter Zuhilfenahme des Deutschen Nachhaltigkeitskodex

Phase 2

November 23 bis April 24

- Wesentlichkeitsanalyse zur Nachhaltigkeitsstrategie

Phase 3

Mai 2024 bis April 2025

- Ausformulierung der Nachhaltigkeitsstrategie der EKHN

KL-Sitzung
03.04.2025



Unterstützt durch

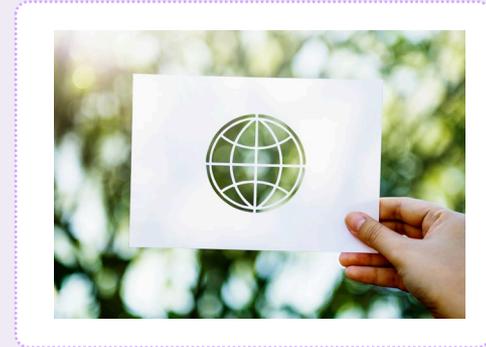
- eine externe Expertise
- eine Fachgruppe
- eine Resonanzgruppe

Beschluss vom Frühjahr 2024,

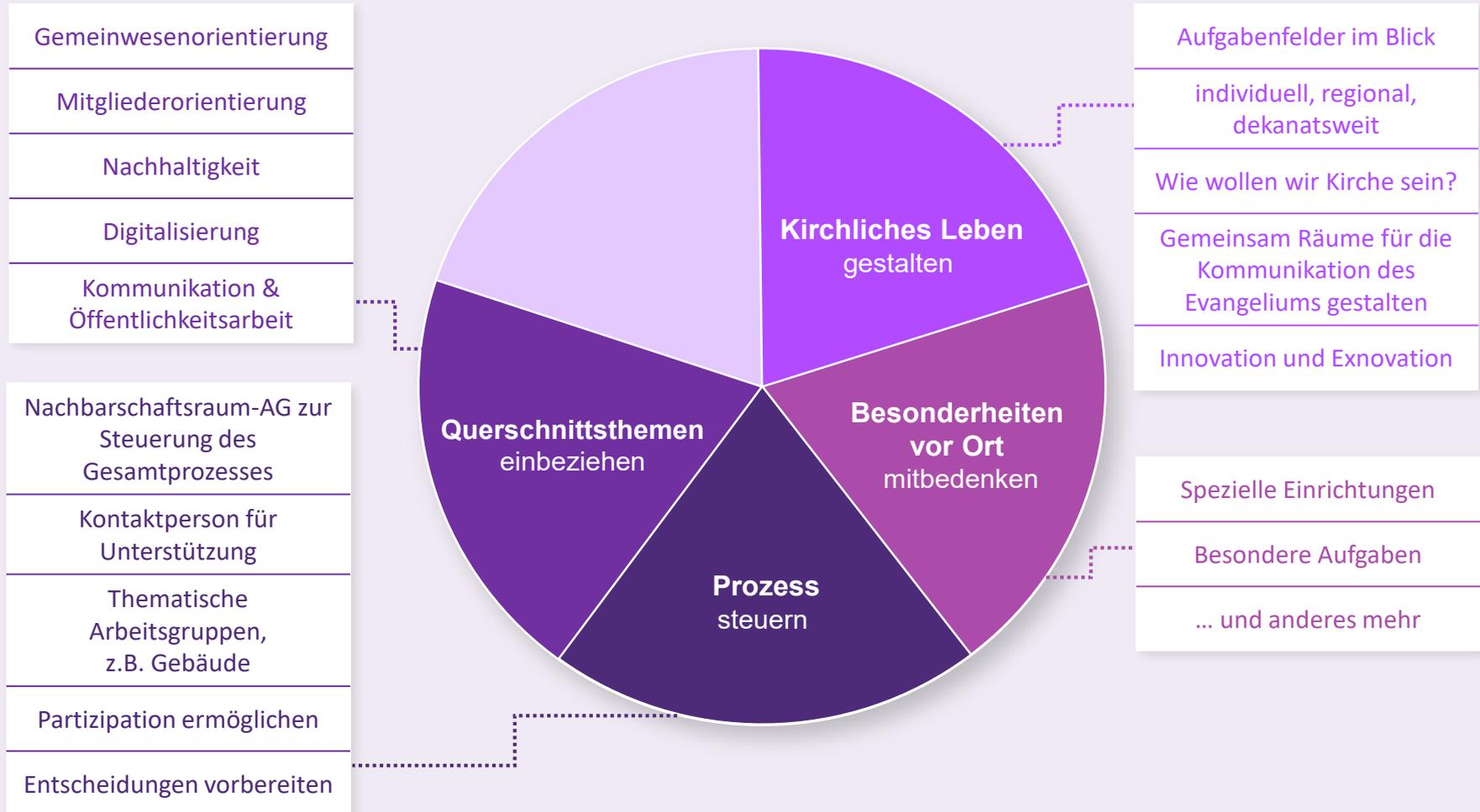
im Rahmen des ersten Austauschs zum Klimaschutzgesetz in der Synode

- Bei Tagungen und Veranstaltungen der EKHN Kirchensynode wird hauptsächlich (vorrangig) eine vegetarische Verpflegung angeboten. Wer eine fleischhaltige Verpflegung sich wünscht, kann dies bei der Anmeldung zur Veranstaltung angeben, anderenfalls wird von einer vegetarischen Verpflegung ausgegangen. In diesem Zusammenhang soll die Lebensmittelversorgung dem §7 (6) des neuen Kirchengesetzes (aktuell noch im Entwurf) der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zur Erreichung der Netto-Treibhausgasneutralität (Klimaschutzgesetz-EKHN – KSG-EKHN) entsprechen.

Synodendrucksache 09/24 G







Entscheidung auf Ebene des Nachbarschaftsraums

Leitung und Steuerung

Mögliche Rechtsformen:
Gemeindezusammenschluss,
Gesamtkirchengemeinde oder
Arbeitsgemeinschaft mit
geschäftsführendem
Ausschuss
Regionalgesetz § 2d

Verwaltung

Zusammenlegung in
gemeinsamen Gemeindebüros,
in der Regel an einem Standort
Regionalgesetz §2b Abs. 4; § 2a

Regionalgesetz umsetzen

Entscheidung auf Ebene des Dekanats

Verkündigungsteams

interprofessionelle
Verkündigungsteams
(Pfarrdienst,
Gemeindepädagogik,
Kirchenmusik)
Regionalgesetz § 2b Abs. 2 und
Kirchengesetz zum Verkündigungsdienst

Gebäudeentwicklung

gemeinsam auf der Grundlage
einer dekanatlichen
Gebäudebedarfs- und
-entwicklungsplanung
Regionalgesetz § 2b Abs. 3
Kirchengesetz zur Erstellung von
Gebäudebedarfs- und -entwicklungsplänen

Mitglieder- und gemeinwesenorientierte Nachbarschaftsräume (Regionalgesetz § 2c; § 2)

Leitung und Steuerung

Aufgabe

Gleichlautende Beschlüsse der beteiligten Kirchengemeinden über die Rechtsform des Nachbarschaftsraums spätestens bis April 2026 (Vorlauf notwendig zur Vorbereitung der KV Wahl 2027)

Umsetzung spätestens zum 30.06.2026

Der Arbeitsgemeinschaft als gemeinsamer Rechtsform im Nachbarschaftsraum können auch Gesamtkirchengemeinden und fusionierte Kirchengemeinden angehören.

Eine fusionierte Kirchengemeinde (die nicht den gesamten NBR umfasst) kann Teil einer Gesamtkirchengemeinde oder einer Arbeitsgemeinschaft sein.

Eine Gesamtkirchengemeinde (die nicht den gesamten NBR umfasst) kann Teil einer Arbeitsgemeinschaft sein.

Werden die Fristen nicht eingehalten, entscheidet die Kirchenleitung innerhalb von sechs Monaten (§ 51 Abs. 3 RegG) über einen Gemeindegemeinschaftsabschluss (§ 4 Abs. 1 KGO).

Verwaltung

Aufgabe

Gleichlautende Beschlüsse der beteiligten Kirchenvorstände bzw. des Leitungsorgans im Nachbarschaftsraum über die Zusammenlegung der Verwaltung in einem gemeinsamen Gemeindebüro bis zum 31.12.2026

Umsetzung spätestens zum 1. Januar 2027

Umsetzung auf der Grundlage einer Vereinbarung zur (gemeindeübergreifenden) Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben – verpflichtend vor oder mit Inkrafttreten der Rechtsform des Nachbarschaftsraums

Festlegung einer Hauptstelle; Abstimmung möglicher Dependancen im Rahmen der Gebäudebedarfs- und -entwicklungsplanung

Nachbarschaftsraumbezogene Verwaltungsunterstützung zur Sicherung und Erweiterung von Verwaltungsstellen

Verkündigungsteams

Aufgabe

Nach Bildung der Nachbarschaftsräume Stellenplanung in den Dekanaten durch den DSV in Abstimmung mit den betroffenen Kirchengemeinden. Kriterium: Zum 1. Januar 2030 sollen die Verkündigungsteams aus mindestens vier Vollzeitäquivalenten, davon in der Regel mindestens drei aus dem Pfarrdienst bestehen. Beschluss des Dekanatssollstellenplans durch die Dekanatssynode bis 31. Dezember 2024

Inkrafttreten des Sollstellenplans zum 1. Januar 2025

Verkündigungsteams in den Nachbarschaftsräumen werden zum 1. Januar 2025 gebildet.

Erarbeitung einer gemeinsamen Dienstordnung für den Nachbarschaftsraum. Hierfür ist Zeit bis zum 31.12.2027.

Regelungen zur Entsendung von Mitgliedern des Verkündigungsteams in das Leitungsorgan des Nachbarschaftsraum sind von der Kirchensynode im Rahmen des Kirchengesetzes zur Ausgestaltung der Nachbarschaftsräume noch zu beschließen.

Gebäudebedarfs- und -entwicklungsplanung

Aufgabe

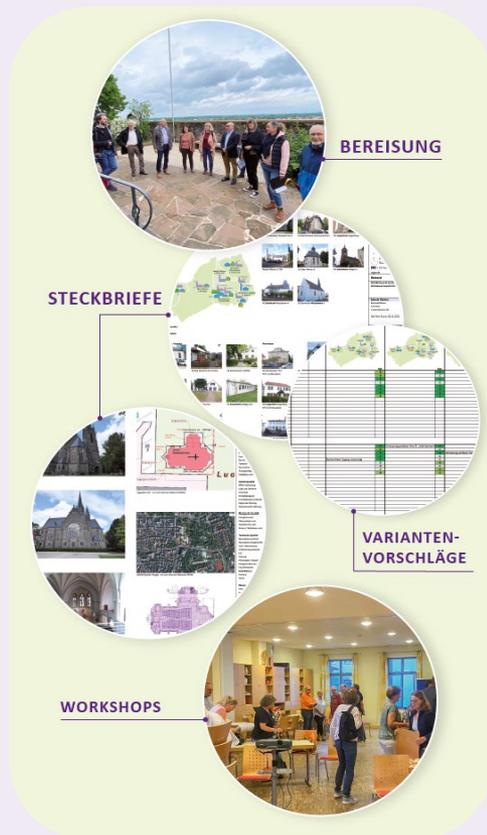
Beschluss des GBEP im Dekanat auf Grundlage der Empfehlungen aus den Nachbarschaftsräumen durch die Dekanatsynode bis spätestens 31. Dezember 2026

Umsetzung

Prozessschritte und Beratung durch das Referatsgruppe Kirchliches Bauen/Liegenschaftsabteilung

- 1. Gruppe** bis zum 31. Dezember 2025 (An der Dill, Bergstraße Biedenkopf-Gladenbach, Büdinger Land, Ingelheim-Oppenheim, Nassauer Land, Odenwald, Vogelsberg, Vorderer Odenwald, Wetterau, Wiesbaden und Worms-Wonnegau)
- 2. Gruppe** bis zum 30. Juni 2026 (Alzey-Wöllstein, Gießen, Groß-Gerau-Rüsselsheim, Kronberg und Westerwald)
- 3. Gruppe** bis zum 31. Dezember 2026 (An der Lahn, Darmstadt, Dreieich-Rodgau, Frankfurt und Offenbach, Gießener Land, Hochtaunus, Mainz und Rheingau-Taunus)

Für die Dekanate - Meilensteine im GBEP



- Dekanatsanalyse
- Bereisung im Nachbarschaftsraum
- Workshops im Nachbarschaftsraum
- Empfehlungen der Nachbarschaftsräume
- Dekanatsynodenbeschluss bis 12/2026

Begleitet durch das GBEP-Team - Referatsgruppe Kirchliches Bauen

Ihre Ansprechpartnerin für
Mitgliederorientierung:

Laura Gleichmann, Kirchenverwaltung
mitgliederorientierung@ekhn.de

Angebote:

- Kirchensteuer wirkt!
www.Kirchensteuer-wirkt.de
- Mitgliederkommunikation: Philippus-Projekt
www.ekhn.de
- Fundraising
www.fundraising.ekhn.de
- EKHN Geo-Informationssystem
webgis.ekhn.de

Ihre Ansprechpartner für
Gemeinwesenorientierung:

Susanne Talmon und Stefan Heinig,
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
Susanne.Talmon@ekhn.de / Stefan.Heinig@ekhn.de

Angebote:

- Workshops, Fachberatung, Projektbegleitung
www.zgv.info/stadt-landentwicklung
- Gute Beispiele und Impulse: YouTube-Playlist
www.t1p.de/ifq29
- Erfahrungsaustausch mit Praktikern
www.kurzelinks.de/Netzwerk-GWD
- EKHN Geo-Informationssystem
webgis.ekhn.de

Ihre Ansprechpartnerin für **ekhn2030**:
Stabsbereich Multiprojektmanagement und
strategische Beratung

Dr. Annette Pannenberg
annette.pannenberg@ekhn.de
ekhn2030@ekhn.de

Angebote:

- **ekhn2030 auf der Homepage:**
[ekhn2030 - Reformprozess der EKHN](#)
- **Weitere Infos uns Downloads:**
[ekhn2030 - Informationen und Downloads](#)